

# Jahresbericht



# 2023



**Kinderschutzbund  
Bayreuth e.V.**

Für Chancen, Integration & Lebensfreude

# Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Bayreuth e. V.

Wittelsbacherring 8, 95444 Bayreuth

Telefon 0921 511 699

Fax 0921 7577547

E-Mail [info@kinderschutzbund-bayreuth.de](mailto:info@kinderschutzbund-bayreuth.de)

Internet  
Homepage: <https://www.kinderschutzbund-bayreuth.de/>  
Facebook: <https://www.facebook.com/Kinderschutzbund.Bayreuth/>  
Instagram: [https://www.instagram.com/kinderschutzbund\\_bayreuth/](https://www.instagram.com/kinderschutzbund_bayreuth/)  
YouTube: <https://www.youtube.com/channel/UCn6a8NyjILKjm6sb65OLYjg>

*Der Jahresbericht 2023 ist eine Veröffentlichung des Bayreuther Kinderschutzbundes.  
Nachdruck – auch teilweise – ist nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.*

Redaktion: Susanne Scharnagl, Ingo Knoll, Swetlana Steinlein, Ruth Goller, Ulrike Thoma-Korn

Layout: Ruth Goller

Fotos: Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband, Kinderschutzbund Bayreuth



## **LIEBE MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DES DEUTSCHEN KINDERSCHUTZBUNDES BAYREUTH!**

*mit großem Respekt und Wertschätzung blicken wir auf das vergangene Jahr 2023 zurück. Es war wieder ein Jahr, welches von Krisen geprägt wurde, unterschiedlich, aber gleichzeitig. Unsere Gesellschaft wurde auf verschiedenen Ebenen vor große Herausforderungen gestellt und hat viele, vor allem Kinder und Jugendliche verunsichert.*

*Es hat uns wieder vor Augen geführt, dass sich unser Bestreben im Kinderschutzbund lohnt und bewährt. Unser Engagement ist ein entscheidender Schlüssel und wichtiger Beitrag für das Gemeinwesen. Zusammen ist es gelungen, die Herausforderungen und Hürden in 2023 zu meistern und neue Wege zu finden, um unsere Arbeit erfolgreich fortzusetzen.*

*Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, haben wir mit dem Vorstandswechsel im März 2023 intern Änderungen sowie Umstrukturierungen vorgenommen. Dank der tollen Mannschaft im Kinderschutzbund Bayreuth und der individuellen Entwicklung, sind wir zu einem leistungsstarken Team zusammengewachsen. Auch um den Bedürfnissen der Kinder noch besser gerecht zu werden. Wir können beispielsweise mit Stolz verkünden, dass wir es geschafft haben, durch unsere Arbeit und Projekte zum Ende 2023 die Anerkennung als Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe (§75 SBG) erhalten zu haben.*

*Dies und vieles mehr wäre ohne den Einsatz und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den Vorstandsmitgliedern, den zahlreichen Unterstützenden und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern nicht möglich gewesen. Unser aller unermüdlicher Einsatz, die Fachkompetenz und die Leidenschaft für unsere gemeinsame Vision tragen maßgeblich zum Erfolg bei.*

*In einer Zeit, in der die Gesellschaft vor großen Herausforderungen steht, ist und bleibt das Ehrenamt wichtiger denn je. Es leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum sozialen Zusammenhalt und zur Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Dies ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft und gibt ihnen Hoffnung und Perspektiven. Der soziale Wert des ehrenamtlichen Engagements ist nicht in Zahlen messbar. Wie kostbar, das kann sich jeder ausrechnen, wenn man sich mal unsere Zahl der Ehrenamtsstunden aus 2023 im Verein von insgesamt 7520 Stunden vor Augen führt. Doch jede einzelne Minute, die wir den Kindern und ihren Familien widmen, trägt dazu bei, ihre Lebenssituation zu verbessern und sie stark zu machen.*

*Liebe Ehrenamtliche – Ihr habt im vergangenen Jahr einen unschätzbaren Beitrag für das Wohl der Kinder und Jugendlichen geleistet. Dafür den herzlichsten Dank!*

*Aber ohne die Unterstützung von Kooperationspartnern, Stiftungen und Spendengebern ist die ehrenamtliche Organisation unseres Vereins, um die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, nicht mehr möglich. Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung! Auch Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass wir überhaupt so agieren können und mit unseren Vorhaben Erfolg haben.*

*Um unsere Arbeit weiterhin erfolgreich gestalten zu können, ist es wichtig, dass wir wachsen und uns weiterentwickeln. Jeder Beitrag, sei es in Form von Zeit oder Geld, ist wertvoll und hilft uns, unsere Ziele zu erreichen. Neue Projekte und Initiativen sind absehbar notwendig, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.*

*Wir sind überzeugt, dass unsere Arbeit einen positiv nachhaltigen Einfluss auf das Leben der Kinder und Jugendlichen haben wird. Daher möchte ich dazu ermutigen auch im Jahr 2024 unsere gemeinsame Vision weiter voranzutreiben.*

*Kinder sind die Architekten unserer Zukunft und es liegt in unserer Verantwortung, sie zu unterstützen und ihnen eine Stimme zu geben. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Kinder mit ihren Anliegen in der Gesellschaft ernst genommen werden und sie eine Chance haben, in einer sicheren und liebevollen*

Umgebung aufzuwachsen. Miteinander können wir viel bewegen und die Zukunft der Kinder positiv gestalten.

Allen hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, den Vorstandmitgliedern, den vielen Ehrenamtlichen im Verein, Kooperationspartnern sowie allen Unterstützern und Spendern, jeder und jedem in seiner speziellen Rolle unseren herzlichsten Dank!

Dass es noch viel zu tun gibt, ist uns allen bewusst. Lasst uns also den Mut und den Elan aus 2023 mit in das neue Jahr nehmen und weiterhin gemeinsam an Lösungen im Sinne der Kinderrechte und des Kinderschutzes arbeiten!

Auf diesem Weg sollen uns vor allem eine gute Gesundheit, positive Energie und das notwendige Durchhaltevermögen begleiten.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft.

**Susanne Scharnagl**  
und die Vorstandschaft des Kinderschutzbundes Bayreuth e.V.

\*\*\*\*\*

<b>Vorwort</b>	<b>3 + 4</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Vorstand und Hauptamtliche</b>	<b>5</b>
<b>Spendendank</b>	<b>6</b>
<b>Projekte</b>	
• <b>Familienpaten</b> Netzwerk Familienpaten Bayern	
• <b>Rückenwind</b> Chance für Kinder und Jugendliche	<b>9</b>
• <b>Mariechen</b> Finanzielle Unterstützung für schwer- und langzeiterkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien	<b>10</b>
• <b>Wortschatz</b> Lese- und Sprachförderung	<b>11</b>
• <b>Leseclub</b>	<b>12</b>
• <b>Fuchs</b>	<b>13</b>
• <b>media pro kids – sicher durchs Netz!</b>	<b>14 - 15</b>
<b>Unser Beratungsangebot</b>	<b>16- 17</b>
<b>Mitgliedsantrag</b>	<b>18</b>
<b>Nummer gegen Kummer</b>	<b>19</b>

## *DER VORSTAND*



*(von links) Schatzmeister Ingo Knoll, Beisitzerin Charlotte Spätling, Beisitzer Michael Sturm, 1. Stellvertreterin Swetlana Steinlein, 2. Stellvertreterin Manuela Läufer, Vorsitzende Susanne Scharnagl, Schriftführer Patrick Gensler*

## *DIE HAUPTAMTLICHEN*



*Ulrike Thoma-Korn*



*Judith Dostal*



*Diana Bayreuther*



*Kemal Dogan*



*Ruth Goller*

## **DANKE FÜR IHRE SPENDEN UND BEITRÄGE!**

*Die Arbeit unseres Vereins ist ohne die finanzielle Unterstützung durch Spenden und andere Zuwendungen nicht möglich. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders bei den Förderern unseres Kreisverbandes Bayreuth Stadt und Land bedanken!*

*Stiftungen, Firmen, Freiberufler, Privatpersonen sowie verschiedene Institutionen haben uns im vergangenen Jahr mit zum Teil erheblichen Spenden unterstützt, die zu rund 80 % zu unseren Einnahmen beigetragen haben.*

*Die Gisela und Jörg Schön-Stiftung, das Rotary-Hilfswerk, die Werner-Zapf-Stiftung, die Kurier-Stiftung „Menschen in Not“, die Wirth Stiftung, der Kiwanis Club BT-Obermain und die GEWOG haben uns neben einigen privaten Großspendern im vergangenen Jahr finanziell besonders unterstützt.*

*Diese Institutionen, Firmen und Privatpersonen sowie weitere, hier nicht genannte Spender haben im vergangenen Jahr ihre gesellschaftliche und soziale Verantwortung durch Zuwendungen an den Verein bewiesen. Allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön!*

*Einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung unserer Arbeit erhalten wir jedes Jahr auch durch die Zuweisung von **Bußgeldern**, die im vergangenen Jahr rund 14 % unserer Einnahmen ausmachten. Ein herzliches Dankeschön an die zuständigen Richter und Staatsanwälte!*

*Für unser Projekt **FAMILIENPATEN**, bei dem wir auch sehr eng mit der Koordinierenden Kinderschutzzstelle (KoKi) bei den Jugendämtern der Stadt und des Landkreises Bayreuth zusammenarbeiten, erhielten wir wieder eine wichtige finanzielle Zuwendung für die Arbeit unserer Koordinatorinnen zur Schulung und laufenden Begleitung der ehrenamtlichen Familienpaten.*

*Angeregt durch eine zweckgebundene Zuwendung aus einem Nachlass starteten wir 2021 das neue Projekt **Mariechen - Glückskäfer für schwerkranke Kinder**. Hier erhielten wir erneut eine sehr namhafte Spende der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung, mit der wir nun vielen schwerkranken Kindern und ihren Familien finanzielle Unterstützung zukommen lassen können.*

*Unsere Mitglieder leisten einen regelmäßigen monetären Beitrag zu unseren Einnahmen in Höhe von ca. 3,5%. Darüber hinaus unterstützen uns einige unserer Mitglieder mit zusätzlichen Spenden und ehrenamtlicher Arbeit!*

*Nicht zu vergessen sind die vielen **ehrenamtlichen Helfer** und Mitarbeiter, die für die gute Sache auf Honorare und Aufwandsentschädigungen verzichten. Der geldwerte Vorteil, den diese Menschen für unseren Verein erbringen, war auch 2023 wieder beachtlich. DANKE!*

## **SPENDENAUFUF**

*Unser Verein ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und sowohl Mitgliedsbeiträge als auch Spenden sind steuerlich absetzbar. Auf unserer Homepage finden Sie einen sicheren **Spendenbutton**. Bitte helfen Sie mit, dass wir auch 2024 unsere vielfältigen Aufgaben erfüllen können.*



## Projekt FAMILIENPATEN

### Grundlagen

*Mit unserem Angebot **Familienpaten** unterstützen wir seit 2015 Familien in Stadt und Landkreis Bayreuth. Ziel ist es, Familien in schwierigen Lebenssituationen zu entlasten und bei der Bewältigung des Familienalltags zu unterstützen. Einschnitte im Familienleben wie die Geburt eines (weiteren) Kindes, eine Trennung oder Scheidung oder die Erkrankung eines Familienmitglieds bringen Eltern und Kinder oft an ihre Belastungsgrenzen. Aber auch der „normale“ Familienalltag mit Schule, Kita, Berufstätigkeit und zusätzlichen gesellschaftlichen Anforderungen lässt Eltern kaum Zeit für die eigenen Bedürfnisse und bringt sie in Situationen, in denen „alles zu viel“ wird. Erschwerend kommt hinzu, dass fast immer ein familiäres und nachbarschaftliches Netzwerk fehlt, das unterstützend wirken könnte.*

*So vielfältig wie die Familien, die Unterstützung suchen, sind auch die Aufgaben der Familienpatinnen und -paten. In den meisten Fällen steht die Betreuung der Kinder im Vordergrund, d.h. die Patinnen und Paten verbringen Zeit mit den Kindern, helfen ihnen bei den Hausaufgaben, spielen mit ihnen, lesen ihnen vor, gehen mit ihnen zum Sport oder holen sie von der Kita ab.*

*Unsere geschulten Ehrenamtlichen sind für einen begrenzten Zeitraum von 2-3 Stunden pro Woche in den Familien. Dabei werden sie zu wichtigen und engen Vertrauenspersonen für die Familien und bleiben oft auch nach Beendigung der Patenschaft mit den Familien in Kontakt.*

### Entwicklung und Umsetzung des Angebots Familienpaten

*Von Januar bis Dezember 2023 haben die Familienpatinnen und -paten des Kinderschutzbundes Bayreuth insgesamt **29 Familien mit 61 Kindern begleitet**. Davon waren **12 Elternteile alleinerziehend**.*

*Insgesamt haben wir im Berichtszeitraum **54 Anfragen** bezüglich einer Familienpatenschaft erhalten. Diese kamen von den Eltern selbst oder von anderen Fachstellen und Behörden wie z.B. den beiden Jugendämtern der Stadt und des Landkreises Bayreuth, den Koordinierenden Kinderschutzzstellen, der Schwangerenberatung und dem Bunten Kreis. Aber auch eine Berufsbetreuerin, ehrenamtliche*

*Betreuer, eine Sozialpädagogische Familienhelferin, eine Hebamme und eine Fachkraft aus der Dietrich-Bonhoeffer-Schule haben nach Unterstützung für Familien angefragt.*

*Unsere 21 aktiven Familienpatinnen und -paten haben im Jahr 2023 insgesamt 2151 Stunden Familien in besonderen Lebenslagen unterstützt und begleitet.*

### **Fachliche Begleitung - Fortbildung - Schulung**

*Die Reflexion der Familienpatentätigkeit fand in regelmäßigen Treffen der Familienpatinnen und -paten mit der Koordinatorin Frau Thoma-Korn statt. Bei den insgesamt sieben Treffen konnten die Patinnen und Paten ihre Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig unterstützen. Für die Ehrenamtlichen sind die persönlichen Begegnungen ein wesentlicher Bestandteil ihrer Tätigkeit, was die gut besuchten Patentreffen deutlich zeigen.*

*Im Rahmen einer Fortbildung zum Thema: Was brauchen Kinder wirklich? zeigten die Koordinatorinnen der beiden Kinderschutzstellen Daniela Löblein und Nina Müller den Film GOOD ENOUGH PARENTS und diskutierten anschließend mit den Teilnehmenden.*

*Um der steigenden Nachfrage nach Familienpaten gerecht zu werden, boten Diana Bayreuther und Ulrike Thoma-Korn im Herbst 2023 erneut eine 6-tägige Schulung an. Im Dezember konnten die Zertifikate des Bayerischen Staatministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch die 1. Vorsitzende des Kinderschutzbundes Susanne Scharnagl an die neuen Familienpatinnen und -paten überreicht werden.*

*Ulrike Thoma-Korn, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)*





## **Projekt RÜCKENWIND**

*Der Kinderschutzbund Bayreuth gibt Kindern und Jugendlichen „RÜCKENWIND“  
- unser Projekt für Chancen, Integration und Lebensfreude -*

*Das Förderprojekt Rückenwind ist eine Initiative des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Bayreuth e.V., die benachteiligte Kinder und Jugendliche aus Stadt und Landkreis bis zum Alter von 18 Jahren durch Einzelförderung und Gruppenangebote unterstützt und ihnen den „Rücken stärkt“.*

**Zielsetzung ist, jungen Menschen den Zugang zu Bildungsmaßnahmen und Freizeitaktivitäten zu erleichtern und deren gesellschaftliche Integration zu fördern.**

*Die Unterstützung erfolgt hauptsächlich individuell, über unsere **finanzielle Einzelförderung** – dazu gehören beispielsweise die Übernahme von Vereinsbeiträgen und Kurskosten, Bezahlung der dazugehörigen Sportkleidung oder Fahrtkosten zum Sport, Zuschüsse zu Freizeitfahrten oder auch zu einem Musikinstrument bzw. Musikunterricht.*

*Zum anderen organisieren wir auch zeitweise immer wieder selbst **Gruppenangebote**, die von unseren ehrenamtlichen Helfern, oftmals in Kooperation mit anderen Trägern oder Schulen, ausgeführt werden.*

*Im Jahr 2023 konnten wir beispielsweise in Kooperation mit dem Treff e.V. und dem Graffiti-Künstler Daniel Rettner ein Graffiti-Projekt für die Kinder und Jugendlichen am Menzelplatz anbieten. Die Teilnehmenden haben sich einmal wöchentlich zum kreativen Arbeiten getroffen und ihre Kunstwerke erst auf Papier entworfen und später auch an der Wand verewigen dürfen.*

### **Rückenwind 2023 in Zahlen:**

*Insgesamt haben wir im Jahr 2023*

- *33 Anträge auf Einzelförderungen erhalten und bearbeitet, davon haben wir 25 Anträge bewilligt und somit 25 Kinder und Jugendliche im Sport- und Freizeitbereich unterstützen können*
- *ca. 10 Kinder und Jugendliche wöchentlich innerhalb unseres Gruppenprojektes gefördert, dazu kommen noch die zahlreichen Kinder und Familien, die unser diesjähriges Kinderfest am Menzelplatz besucht und an unseren Kreativ- und Mitmachaktionen teilgenommen haben*
- *in den Gruppenangeboten und dem Kinderfest ca. 160 Ehrenamtsstunden geleistet*

### **Ausblick**

*Auch im kommenden Jahr möchten wir mit unserem Projekt Rückenwind wieder dazu beitragen, dass möglichst viele Kinder aus benachteiligten Familien die Chance erhalten, ihre Freizeit aktiv zu gestalten und die Möglichkeit bekommen, an Sport und Freizeitangeboten teilzunehmen.*

*Außerdem sind wir auch 2024 wieder auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern und kooperierenden Einrichtungen für eigene Gruppenangebote.*

*Allen aktiven Helfern und Spendern, die uns 2023 im Rückenwind-Projekt unterstützt haben, gilt unser herzlichster Dank!*

*Dipl. Pädagogin Diana Bayreuther*

## **Projekt „MARIECHEN“**

### **Finanzielle Unterstützung für schwer- und langzeiterkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien**



*Auch in unserem Projekt Mariechen geht es um finanzielle Unterstützung, Integration und Lebensfreude, diesmal in einem sehr besonderen und höchst sensiblen Bereich.*

***Das Projekt „Mariechen“ versteht sich als Initiative, die schwer- und langzeiterkrankte Kinder und deren Familien aus Oberfranken in finanziellen Notlagen unterstützt.***

#### **Hintergrund**

*Wenn ein Kind schwerkrank auf die Welt kommt oder im Laufe seines jungen Lebens schwer erkrankt, muss eine Familie viel durchmachen und befindet sich von heute auf morgen im Ausnahmezustand. Der Alltag ist plötzlich geprägt von Sorgen und Ängsten, Klinikaufenthalten, Organisation von Pflege und Betreuung sowie der Suche nach Unterstützung und Hilfestellungen von außen.*

*Für viele Familien bedeutet die schwere Erkrankung ihres Kindes eine zusätzliche finanzielle, nicht selten sogar existenzbedrohende Belastung. Sei es, weil ein Elternteil seine Berufstätigkeit komplett aufgeben muss, um mehr für das kranke Kind da sein zu können, Gehaltseinbußen durch Arbeitsausfälle und unbezahlten Urlaub entstehen oder erhebliche zusätzliche Ausgaben für Pflege, Therapien und Betreuung – auch der Geschwisterkinder – aufkommen. All diese Dinge führen, neben den Sorgen und psychischen Belastungen, oftmals zu großen finanziellen Nöten der betroffenen Familien.*

#### **Unser Ziel**

*Ziel des Projekts Mariechen ist die finanzielle Unterstützung schwer- und langzeiterkrankter Kinder sowie deren Eltern und Familien, die sich aufgrund der Erkrankung und Behandlung ihres Kindes in einer finanziellen Notlage befinden.*

*Wir wollen mit dem Projekt dort helfen, wo Krankenkassen, Ämter und andere Organisationen nicht unterstützen, oder ihre finanzielle Unterstützung und Kostenübernahmen ausgeschöpft wurden.*

#### **Unsere Unterstützungen 2023**

*Beispiele unserer Förderungen im letzten Jahr sind u.a.*

- Zuschuss zum behindertengerechten Umbau einer Wohnung
- Zuzahlungen zur behindertengerechten Ausstattung
- Zuzahlungen zu Medikamenten
- Förderung der Geschwisterkinder (z.B. Mutter-Tochter-Wochenende, Reitunterricht)
- Übernahme von Reise- und Fahrtkosten für Familienmitglieder
- Zuzahlungen zu alternativen Therapien, zum Beispiel Musiktherapie

*Wir haben seit Jahresbeginn bis Dezember 2023 insgesamt **8 Anträge** für unser Projekt Mariechen erhalten. Die finanzielle Unterstützung wurde von Kliniken, medizinischen Fachkräften und sozialen Einrichtungen oder auch von den Familien direkt, mithilfe unseres schriftlichen Antragformulars, gestellt. Nach der Besprechung in unserem Mariechen-Gremium, bestehend aus zwei Vorstandsmitgliedern und einer Hauptamtlichen Fachkraft, wurde 2023 allen Anträgen zugestimmt.*

*Auch im nächsten Jahr werden wir dank Spenden und Stiftungsgeldern wieder Familien mit schwerkranken Kindern finanziell unter die Arme greifen können und ganz nach unserem Mariechen – Motto etwas Glück und ein Stück Lebensfreude in das Leben eines Kindes und seiner Familie bringen, die es schwer getroffen hat.*

*Dipl. Pädagogin Diana Bayreuther*

## **Projekt WORTSCHATZ**

*Sprache fördern – Schätze gewinnen!*

*Ein positives Verhältnis zur Sprache und zu Büchern ist ein Grundstein für die weitere schulische Entwicklung. Um Probleme in diesem Bereich aufzuheben, wurde das Projekt Wortschatz im Jahr 2014 ins Leben gerufen. **WortSchatz** unterstützt Kinder aus der Grundschule dabei, sich auf spielerische Art und Weise mit der Sprache auseinanderzusetzen. In kleinen Gruppen können sie wöchentlich entdecken, dass Sprache auch Spaß machen kann. Die Kurse zur Sprachförderung finden direkt an den jeweiligen Schulen statt. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter setzen die einzelnen Unterrichtseinheiten mit Hilfe unseres entwickelten Handbuchs um.*

*Im Jahr 2023 fanden zwei Wortschatzkurse mit insgesamt je 6 - 8 Kindern in der Graserschule durch ausgebildete „Deutsch-als-Fremdsprache-Lehrkräfte“ statt. Viele Schulen bekamen auch im aktuellen und im letzten Schuljahr durch das Schulamt Drittkräfte und zusätzliche Deutschförderung genehmigt. Einige Familien konnten auch an die gfi weitervermittelt werden, die erneut einen Sprachkizkurs (Deutsch für Grundschule und Kindergarten) im Angebot hatten.*

*Insgesamt fanden 36,5 Ehrenamtsstunden im Jahr 2023 statt.*



## **Projekt LESECLUB AN DER GRASERSCHULE**

*Nach dem Auslaufen der Förderung durch die Stiftung Lesen im Dezember 2022 wurde im Jahr 2023 das Projekt ehrenamtlich in kleinerem Rahmen weitergeführt.*

*Unser großes Ziel ist es auch weiterhin, die Kinder an das Lesen heranzuführen und den Spaß an der Sprache und am Lesen zu vermitteln. Damit einhergehend ist auch eine Verbesserung des persönlichen Sprachschatzes und der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten gegeben.*

### **Umsetzung im Jahr 2023**

*Unser Team bestand in diesem Jahr aus insgesamt 12 Ehrenamtlichen. Neben der wöchentlichen Buchausleihe und freien Spiel- und Lesezeit gab es auch einen 14tägigen Termin mit einer kleinen festen Gruppe an Kindern am Montag Nachmittag. Unser Angebot wurde um weitere zusätzliche Einzeltermine vor Ort und Online ergänzt.*

*Während der Sommerferien legten wir den Leseclub mit der Schulbücherei zusammen und erweiterten dadurch auch die Möglichkeit der Buchausleihe auf 2 Termine pro Woche.*

*Am bundesweiten Vorlesetag im November beteiligten wir uns mit 2 Angeboten in der Schule und 3 Onlineaktionen.*

*Das Team traf sich in diesem Jahr zweimal zum persönlichen Austausch. Außerdem nahmen einige Leseclubmitarbeiterinnen an der Fortbildung zum Thema „Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen“ im Herbst teil.*

*Insgesamt nutzen derzeit ca. 30 Kinder regelmäßig das wöchentliche Angebot. 2023 wurden ca. 115 Ehrenamtsstunden abgeleistet.*

*Judith Dostal, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)*

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Kultur  
macht STARK**  
Bündnisse für Bildung



## **Projekt FUCHS**

*Förderung, Unterstützung und Chance für Schüler – Das Nachhilfeprojekt des Kinderschutzbundes*

*Auch im Jahr 2023 konnten wir wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche aus wirtschaftlich schwachen Familien mit schulischen Problemen dank passgenauer Nachhilfe unterstützen.*

*Insgesamt erhielten 95 Kinder/Jugendliche eine Förderung, wovon fast alle im Stadtgebiet Bayreuth wohnten. Die SchülerInnen kamen zum größten Teil über die Vermittlung durch Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter, Jugendamt oder professionelle Helfer zu uns.*

*Die Kooperation mit dem Uni-Nachhilfeprojekt „Studenten bilden Schüler“ bestand auch im Jahr 2023 weiter. Allerdings gab es hier ebenso lange Wartelisten. Daher führte Wundersam anders e.V. im Jugendtreff Burg zusätzliche Nachhilfe für Grundschüler aus St. Georgen durch und schaffte so etwas Entlastung. Die Auswirkungen der Pandemie zeigten sich auch in diesem Schuljahr bei vielen Nachhilfeschülern durch schulische und psychische Probleme. Wie im Vorjahr waren fehlende Motivation, mangelnde Strukturierung des Lernstoffes sowie teils große fachliche Lücken die Herausforderungen für die Lehrkräfte. Vor allem bei den Grundschulkindern zeigten sich enorme Defizite im Bereich Lesen, aber auch in Mathematik. Einen Anfragerekord konnten wir bei Schülern und Schülerinnen in den Abschlussklassen verzeichnen. Erstmals hatten wir sogar Anfragen von zwei Abiturientinnen.*

### **Angebot im Hammerstätter Hof bis Sommer 2023**

*Unser Angebot zu Nachhilfe/ Hausaufgabebetreuung im Hammerstätter Hof lief bis zu den Sommerferien zweimal wöchentlich weiter. Nachdem wenig Anfrage von Seiten der Schulen kam und die Zuverlässigkeit der angemeldeten SchülerInnen nicht immer gegeben war, wurde die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zunächst auf 2 Personen mit je 2 - 3 Stunden reduziert. Freie Plätze wurden aus den Anträgen im FUCHS Projekt zeitnah nachbesetzt, um Leerlauf vor Ort zu verhindern. Im Juli stellten wir das Angebot komplett ein und holten die noch vorhandenen Materialien wieder ab.*

### **Zu guter Letzt noch ein paar Zahlen:**

- 34 Schüler / 61 Schülerinnen
- 33 Grundschule / 35 Mittelschule/ 18 Realschule und Wirtschaftsschule/ 12 Gymnasium und FOS
- Migrationsanteil ca. 80%
- Bestandene Schulabschlüsse: 1 Abitur, 5 Mittlere Reife/ 5 Quali
- Beendigung der Nachhilfe in einigen Fällen wegen mangelnder Mitarbeit, Abbruch der Schule, Nichtbestehen der Probezeit, Weitervermittlung an andere Schulen, Umzug, Aufnahme Ausbildungsverhältnis, stabiler guter Noten
- Anträge Schuljahr 22/23: 110 / Anträge Schuljahr 23/24 bis Dezember: 77
- Einsatz von 35 Lehrkräften (ca. die Hälfte ehrenamtlich tätig)
- 4 Gruppentreffen
- Fortbildung im November 2023 „Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen“ in den Räumen Wittelsbacherring
- Fortbildung beim Freiwilligenzentrum Deutschförderung für Kinder mit Migrationshintergrund, Caritasverband
- Ehrenamtsstunden: ca. 1450 Stunden

*Judith Dostal, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)*

## **Projekt *media pro kids* – sicher durchs Netz!**

### **Entwicklung und Umsetzung des Projektes**

*Medien sind unsere alltäglichen Begleiter. Beinahe jeder Haushalt in Deutschland hat einen Internetzugang (vgl. KIM-Studie 2020) und für die meisten Menschen ist ein Leben ohne Medien wohl kaum vorstellbar: sie unterhalten, faszinieren uns und können als Ausgleich zum alltäglichen Stress dienen.*

*Aber ein übermäßiger Konsum kann zur Mediensucht führen, oder unbedachtes Verhalten im Internet kann rechtliche Folgen mit sich bringen (z.B. Geldstrafen, etc.). Das Internet verbirgt auch Gefahren und Risiken, die den meisten Kindern und Jugendlichen nicht bewusst sind. Daher ist wichtig, die Heranwachsenden über die Gefahren zu informieren und ihnen Medienkompetenzen zu vermitteln, damit sie Problemsituationen vermeiden oder angemessen lösen können. Mit unserem Projekt „*media pro kids -sicher durchs Netz!*“ fördern wir seit Juli 2021 die Medienkompetenzen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Ziel ist, einen sicheren Umgang im Internet zu vermitteln und Medien für eigene Zwecke sinnvoll einzusetzen.*

### **Medien-Beratung**

*Auch im Jahr 2023 haben wir verschiedene telefonische und persönliche Beratungen durchgeführt. Unterschiedliche Fälle, wie bspw. Mediensuchtverhalten, angemessener Internetauftritt der Jugendlichen in Social-Media-Plattformen etc. wurden besprochen und Lösungswege ausgearbeitet. Es fand eine (persönliche) Mutter-Sohn-Beratung statt, bei dem das Gefahrenpotenzial durch das Internet besprochen wurde.*

### **Telefonische Beratungswoche**

*Im Januar haben wir eine telefonische Beratungswoche (16.01.-20.01.2023) zu medienpädagogischen Themenfeldern angeboten. Bei „Radio Mainwelle“ fand zuvor ein Interview zu unserem Vorhaben statt. Da Eltern die wichtigste Rolle bei der Medienerziehung haben, wollten wir ihnen Tipps und Ratschläge geben.*

### **NK-Sprechstunde**

*Am 16.02.2023 organisierten wir die Sprechstunde im Nordbayerischen Kurier und haben hierzu zwei weitere Experten eingeladen: Frau Kneidinger von der Polizei Bayreuth und Herrn Heuss vom Bezirksjugendring. Interessierte konnten sich auch hier telefonisch zu verschiedenen medialen Themen (z. B. Medienrecht, Mediensucht, etc.) beraten lassen.*

### **Medienberatung am Menzelplatz**

*Ab Februar 2023 fand wöchentlich (immer montags) eine Medien-Beratung am Menzelplatz statt. Kinder, Jugendliche oder Erwachsene konnten sich an uns wenden, wenn sie medial entstandene Probleme lösen oder sich allgemein informieren wollten. Kinder und Jugendliche, die sich beim Treff e.V. aufhalten, konnten sich mit ihren Problemen oder Interessen an uns wenden.*

### **VHS-Kurs „Eltern – fit for media kids“**

*In Kooperation mit der VHS Bayreuth haben wir im März 2023 eine Informationsveranstaltung angeboten. An zwei Abenden haben wir die Bedeutung der Medien für die Kinder und Jugendlichen vermittelt, anhand verschiedener Fallbeispiele Risiken und Gefahren aufgezeigt und Tipps gegeben, wie man bei medial entstandenen Problemsituation handeln sollte. Die Teilnehmer (insgesamt fünf Erwachsene) konnten über ihre Erfahrungen berichten und verschiedene Lösungswege wurden besprochen.*

## **media pro kids - Schulprojekte**

*Das Interesse an unseren Schulprojekten von media pro kids ist im vergangenen Jahr stark gestiegen (und zwar dreifach). Daher wurde der Fokus auf Schulprojekte gesetzt und dementsprechend das Angebot erweitert.*

*Da immer mehr Grundschulkindern bereits ein eigenes Handy besitzen, wurden weitere (Praxis-)Module für den Grundschulbereich umgesetzt. Für die Erst- und Zweit-Klässler wurde das „Stop Motion-Video-Projekt“ angeboten. In diesen Praxisprojekten dachten sich die Kinder selbst eine Geschichte aus und probierten verschiedene Gestaltungstechniken (Musik, Original-Ton, etc.) aus.*

*Die SchülerInnen wurden über verschiedene mediale Themen informiert, wie bspw. welche Gestaltungstechniken in Videos angewendet werden, um manipulative Ziele zu erzielen (z. B. Werbung, etc.), welche Gefahren und Risiken im Internet lauern, das Recht am eigenen Bild oder wie man bei Cybermobbing-Attacken vorgehen sollte, etc. Die SchülerInnen konnten von ihren (medialen) Erfahrungen berichten und gemeinsam wurden Lösungen ausgearbeitet.*

*An zehn verschiedenen Schulen (Grundschule/Förderschule/Mittelschule und Realschule, davon sechs im Landkreis Bayreuth) und 30 unterschiedlichen Schulklassen haben wir insgesamt 640 SchülerInnen erreicht. Eine wichtige Unterstützung fanden wir durch unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen mit insgesamt 197 Einsatzstunden.*

*Im September fand eine Schulung zur Umsetzung des „Stop-Motion-Daumenkino“-Projektes mit sieben ehrenamtlichen TeilnehmerInnen statt.*



*Schulprojekt GS Heinersreuth (Stop Motion-Projekt)*



*Schulprojekt GS Bindlach*

## **Elternabende**

### **Eltern – fit for media kids**

*Eltern tragen die Verantwortung der Medienerziehung ihrer Kinder, daher ist es wichtig, die Medienkompetenz der Eltern zu stärken, damit sie ihre Kinder vor Risiken und Gefahren durch das Internet schützen zu können.*

*An drei verschiedenen Grundschulen (Lerchenbühlschule, GS Heinersreuth und GS Bindlach) haben wir sechs Elternabende durchgeführt (mit insgesamt 204 TeilnehmerInnen). Neben praktischen Tipps und Informationen für die Eltern haben wir auch die wichtige Rolle der Medien für die Kinder aufgezeigt, damit Eltern ein besseres Verständnis für das Thema entwickeln.*



*Elternabend an der Bindlacher Grundschule*

### **Ausblick:**

*Unser Beratungsangebot, telefonisch (anonym) oder persönlich, bleibt weiterhin erhalten.*

*Die Anfragen durch die Schulen (in Bayreuth und im Landkreis) für Medienprojekte sind zum Vorjahr stark gestiegen. Daher ist geplant, das Angebot für den Schulunterricht mit seinen verschiedenen Themenfeldern zu erweitern. Zu beobachten ist, dass vermehrt GrundschülerInnen bereits ein eigenes Handy besitzen, daher werden wir unser Angebot auch für den Grundschulbereich erweitern.*

*Da Kinder bereits im Kindergartenalter mit Medien in Berührung kommen, planen wir Praxis-Projekte an Kindergärten, damit die Medienkompetenz der jüngeren Kinder gestärkt wird.*

*Eltern bleiben die wichtigsten Bezugspersonen für ihre Kinder, daher beabsichtigen wir, möglichst viele Eltern zu erreichen, um ihnen bei unseren Informationsveranstaltungen Tipps und Ratschläge zur Medienerziehung vermitteln zu können.*

*Außerschulische Projekte werden noch überlegt und gegebenenfalls umgesetzt.*

*Kemal Dogan, Dipl. Medienpädagoge*



## **UNSER BERATUNGSANGEBOT**

*Ein Leben mit Kindern ist ein Abenteuer, geprägt von Glück, Stolz, Zufriedenheit, aber auch Sorgen, Ängsten und Problemen. Alles gehört dazu, oft im Wechsel, ein ständiges Auf und Ab. Erziehung ist nicht immer ein „Kinderspiel“ und oft genug auch ganz schön anstrengend. Es gibt immer wieder Phasen, in denen sich Eltern wie auch Kinder ratlos und überfordert fühlen und nicht so recht weiterwissen. Sich in solchen Momenten fachliche Unterstützung und Hilfe suchen, ist keine Schande und oft das Beste, was man tun kann. Denn ein Blick von außen kann helfen, Problematiken zu erkennen und neue Wege zu finden.*

*Unsere hauptamtlichen MitarbeiterInnen Ulrike Thoma-Korn, Judith Dostal, Kemal Dogan und Diana Bayreuther sind alle pädagogische Fachkräfte mit viel Erfahrung in den verschiedenen Themenbereichen, die Familien mit Kindern bewegen.*

*Sie boten auch 2023 wieder Beratungen in Erziehungsfragen, bei Konflikten zwischen Eltern und Kindern oder auch bei Umgangs- und Trennungsfragen an und waren Ansprechpersonen für...*

### **Eltern,**

- die sich zu Erziehungs- und Familienfragen informieren wollten
- deren Kinder Probleme in Kindergarten, Schule, Hort, Vereinen oder mit anderen Kindern hatten
- die trotz Trennung nach einem guten Weg für sich und ihre Kinder suchten
- die alleinerziehend sind und Hilfestellung im Alltag benötigten

### **Kinder und Jugendliche,**

- die Sorgen hatten - zum Beispiel zu Hause, in der Schule, mit Freunden oder Geschwistern
- die jemanden brauchten, dem sie sich anvertrauen können

### **Fachleute,**

- wie z. B. LehrerInnen oder ErzieherInnen, die sich fachlich austauschen wollten

### **Noch ein paar Fakten zum Berichtszeitraum 2023:**

- Themenschwerpunkte in den Beratungsgesprächen im Jahr 2023 waren Erziehungsprobleme, Schwierigkeiten bei Trennung, Scheidung und Umgangsregelungen, Schulschwierigkeiten, problematischer Umgang mit Medien und Verdacht der Kindeswohlgefährdung
- Auffallend waren die gehäuften Beratungsanfragen aufgrund von Schulängsten und psychischen Problemen bei Kindern und Jugendlichen, die auch in aktuellen Studien nachweislich angestiegen sind
- Zusätzlich zu den Beratungsanfragen kamen auch immer wieder Beratungsgespräche, die sich aus unseren Projekten (Familienpaten, FUCHS, Mariechen und Rückenwind) ergaben
- Auch umgekehrt entwickelten sich aus Beratungen oftmals Vermittlungen in eines unserer Projekte
- Die Begleitung zu Beratungsstellen, die Kontaktanbahnung mit dem Jugendamt, Gespräche mit Lehrkräften und Schulpsychologen und die Weitervermittlung an zuständige Fachstellen haben die Beratungen ergänzt

*Unsere Medienberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern, angeboten von Herrn Dogan, wird gesondert unter dem Punkt Medienprojekt Media pro Kids näher aufgeführt.*

*Insgesamt konnten wir 2023 wieder feststellen, dass unser Beratungsangebot ein sehr wichtiges und gut genutztes Angebot ist und von Familien regelmäßig angenommen wird.*

*Unser Beratungsangebot war auch im Jahr 2023 selbstverständlich kostenfrei und streng vertraulich, außerdem legten wir wie immer viel Wert auf eine zeitnahe Hilfe ohne lange Wartezeiten!*

*Dipl. Pädagogin Diana Bayreuther*

## MITGLIEDSANTRAG

Meine Unterstützung für den Kinderschutzbund in Bayreuth e.V.

**JA**, ich werde als **Privatperson** Mitglied und unterstütze die Arbeit des Kreisverbandes mit einem Mitgliedsbeitrag.

Ich zahle jährlich den **Mitgliedsbeitrag** von 50 Euro

Ich zahle freiwillig einen höheren Mitgliedsbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.

**Hinweis:** Ab einem Betrag von 200,- Euro erhalte ich eine separate Spendenbescheinigung, ansonsten gilt der Bank-Kontoauszug als steuerlicher Nachweis für das Finanzamt.

**JA**, ich werde als **Firma/Freiberufler** Mitglied und unterstütze die Arbeit des Kreisverbandes mit einem Mitgliedsbeitrag.

Ich bezahle

200,- € **pro Jahr** als Mindestbeitrag.

zusätzlich \_\_\_\_\_ € pro Jahr als freiwilligen Zusatzbeitrag.

Ich leiste als **Firma/Freiberufler** eine einmalige Spende in Höhe von \_\_\_\_\_ €.

**Hinweis:** Der Mitgliedsbeitrag und die Spende sind voll abzugsfähig und ich erhalte hierüber eine Spendenbescheinigung.

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich/wir ermächtige/n den Deutschen Kinderschutzbund – Kreisverband Bayreuth e.V., Wittelsbacher-ring 8, 95444 Bayreuth (Gläubiger-ID-Nummer DE35ZZZ00000252800), Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Kinderschutzbund Bayreuth auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Zahlungsart:** wiederkehrende Zahlungen.

**Hinweis:** Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte tragen Sie Ihre Kontoangaben ein und unterzeichnen Sie den Mitgliedsantrag. Bitte senden Sie uns den unterzeichneten Mitgliedsantrag via Post oder Fax an die Nummer +49 921 75 77 547 zu. Gerne können Sie uns den Antrag auch eingescannt an die unten genannte E-Mail-Adresse zusenden.

## KONTOANGABEN

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Name, Vorname / Firma: \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon / Handy: \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Die Vereinssatzung erkenne ich an. Bei Bedarf kann ich diese in der Geschäftsstelle einsehen oder anfordern. Für die Mitgliederverwaltung werden die Daten elektronisch gespeichert.

Ort, Datum

Unterschrift/en des/der Zahlungspflichtigen/Kontoinhaber/s



freecall  
unterstützt durch die  
Deutsche Telekom

**anonym und kostenlos erreichbar:**

über das deutsche Festnetz und Handy

montags bis freitags  
9 – 11 Uhr und

dienstags und donnerstags  
17 – 19 Uhr

Für Eltern und Erziehende steht das Elterntelefon zur Verfügung.

*Beratungszeiten und Telefonnummern*

#### **Das Elterntelefon**

Telefonnummer: 0800 111 0 550  
Montag bis Freitag von 9:00 -11:00 Uhr  
und  
Dienstag u. Donnerstag von 17:00 -19:00 Uhr

Bundesweit und kostenfrei von Festnetz und Handy. Weitere Informationen auch unter [www.kinderschutzbund-bayern.de](http://www.kinderschutzbund-bayern.de)

Kinder & Jugendliche können sich dabei an das Kinder- und Jugendtelefon wenden.



freecall  
unterstützt durch die  
Deutsche Telekom

*Beratungszeiten und Telefonnummern*

#### **Das Kinder- und Jugendtelefon**

Telefonnummer: 0800 111 0 333  
Montag bis Samstag  
von 14:00 - 20:00 Uhr  
Bundesweit und kostenfrei von  
Festnetz und Handy

#### **Jugendliche beraten Jugendliche**

Telefonnummer: 0800 111 0 333  
Samstag von 14:00 - 20:00 Uhr

Bundesweit kostenfrei von Festnetz und in allen Regionen, in denen es die Jugendberatungsteams gibt.

Anrufe mit dem Handy werden ebenfalls kostenfrei an einen freien Standort des Kinder- und Jugendtelefons in Deutschland weitervermittelt.

### **Beratungstelefon | [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)**

Nummer gegen Kummer e. V. ist die Dachorganisation des größten, kostenfreien, telefonischen Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern in Deutschland.

Natürlich haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedliche Anlässe, weshalb sie anrufen. Bei Kindern und Jugendlichen geht es um Probleme mit Freunden, Eltern, Lehrern, um schlechte Noten, um Liebeskummer, oder auch um sehr beeinträchtigende Problemlagen, wie z. B. Essstörungen, Mobbing, Suizidgedanken oder schlimme Ängste.

Die Eltern dagegen haben Fragen zur Erziehung ihrer Kinder, möchten über Partnerschaftsprobleme sprechen oder machen sich Sorgen um ihre Kinder, wie z. B. „Mein Kind zieht sich zurzeit total zurück, woran kann das liegen?“

Die Berater an den Telefonen hören den Eltern, Kindern und Jugendlichen zu. Ohne Zeitdruck und ohne Stress. Warum? Die Anrufer erfahren, dass es erleichternd sein kann, sich etwas von der Seele zu reden. Manchmal hilft es aber auch, von einer neutralen Person eine neue Sichtweise zu einem Problem zu hören. An den Telefonen sitzen BeraterInnen, die stets ein offenes Ohr für die Probleme und Anliegen der Anrufenden haben.



### **Geschäftsstelle**

*Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Bayreuth e. V.  
Wittelsbacherring 8, 95444 Bayreuth,*

### **Bürozeiten**

*09:00 Uhr – 12:00 Uhr Montag bis Donnerstag  
14:00 Uhr – 17:00 Uhr Mittwoch*

### **Erreichbarkeit**

*Telefon 0921 511 699  
Fax 0921 7577547  
E-Mail [info@kinderschutzbund-bayreuth.de](mailto:info@kinderschutzbund-bayreuth.de)  
Web [www.kinderschutzbund-bayreuth.de](http://www.kinderschutzbund-bayreuth.de)*



*Spendenkonto Sparkasse Bayreuth  
IBAN DE45 7735 0110 0009 0138 63*



**Initiative**  
Transparente  
Zivilgesellschaft